



Gelsenkirchen

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Drucksache Nr.	
14-20/2672	

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl
GK - GELSENKANAL - Herr Weise, Tel. 169 6347

Datum
19.02.2016

Beratungsfolge

Sitzungstermine Top

**Ausschuss für Verkehr, Bauen und
Liegenschaften**

10.03.2016

Betreff

**Anfrage des sachkundigen Bürgers Herrn Janoff
- Giftköder in der Kanalisation -**

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung vom 05.11.2015 wurde unter TOP 21.2.2 folgende Anfrage gestellt:

Herr **Jannoff** erklärte, im Bereich von Rotthausen seien neue Giftköder gegen Schädlinge in die Schächte der Kanalisation eingebracht worden. Er fragte, ob die nicht aufgenommenen Giftköder in der Kanalisation entsorgt würden und damit das Abwasser zusätzlich mit Giftstoffen belastet werde. Die Frage nehme er auf Bitte eines Bürgers auf, dessen Anfrage von der Verwaltung seit zwei Monaten nicht beantwortet worden sei.

Stellungnahme der Verwaltung:

GK-U liegt bislang keine Anfrage zu Giftködern in der Kanalisation vor. Grundsätzlich erfolgt die flächendeckende Rattenbekämpfung durch Auslegung eines speziellen Wirkstoffköders in der Kanalisation zweimal im Jahr durch eine Fachfirma. Die Wirkstoffköder werden in den Kanalschächten oberhalb des Fließgerinnes fest verdrahtet und in der Folge durch GK-Mitarbeiter auf Abfraß kontrolliert. Abgefressene Köder werden ersetzt, nicht angenommene Köder bei der nächsten Belegung ausgetauscht, da sich der Wirkstoff von Zeit zu Zeit ändert. Ausgetauschte Köder werden der Fachfirma, die die Wirkstoffköder anliefert, zur ordnungsgemäßen Entsorgung zurückgegeben. Eine Entsorgung in der Kanalisation ist schon aus satzungsrechtlichen Gründen nicht erlaubt.

Harter

